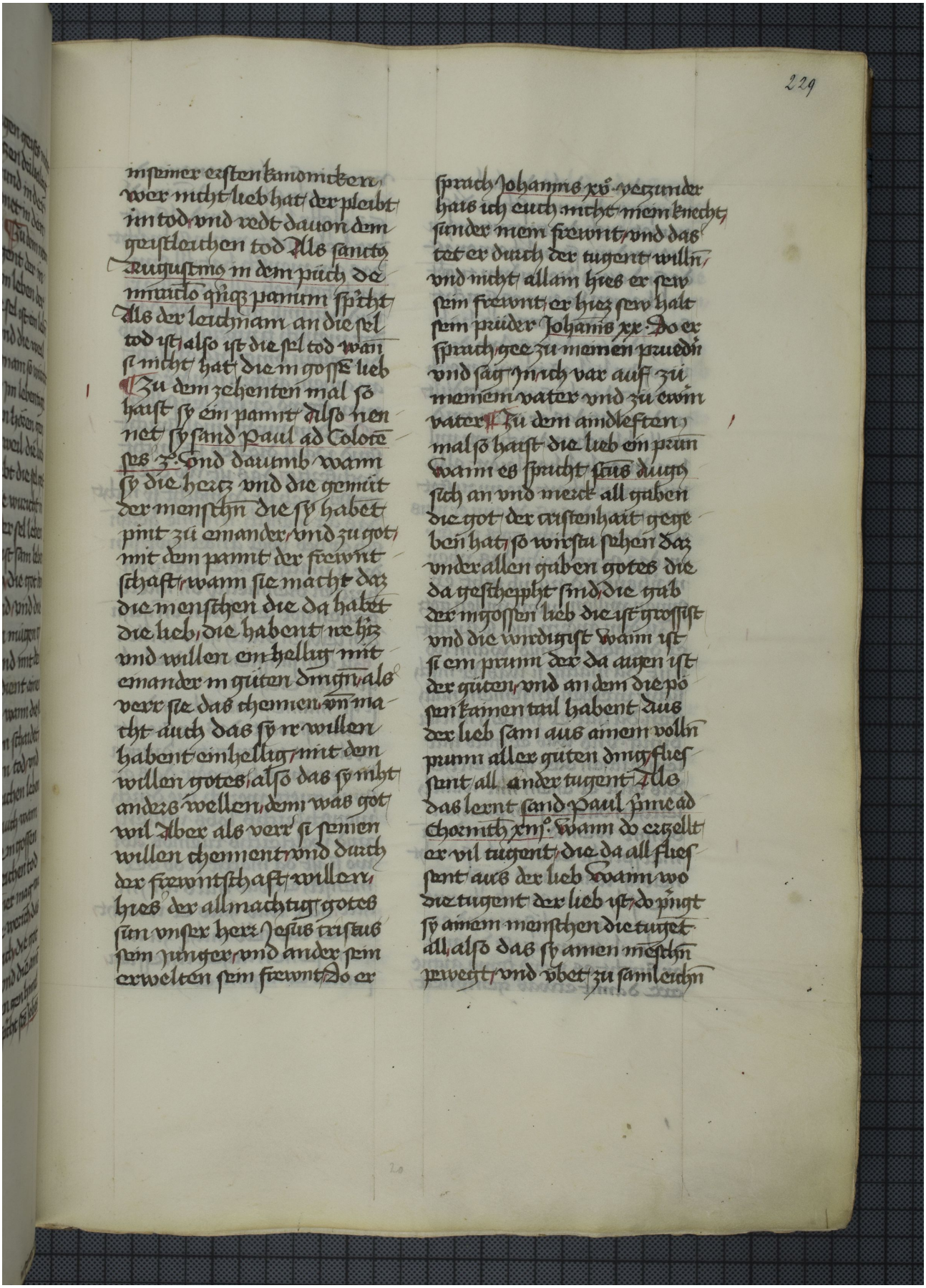
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



229

in seiner ersten kanonicken
wer nicht lieb hat der pleibt
in tod vnd redt dauon dem
geystlichen tod Als sancto
augustino in dem puch de
miracio qñq; panum spricht
Als der leichnam an die sel
tod ist also ist die sel tod wan
si nicht hat die in gosse lieb
Zu dem zehenten mal so
haist sy ein pannt also nen
net sy sand paul ad Colosse
ses 3. Vnd daumb wann
sy die hertz vnd die gemut
der menschn die sy habet
pint zu einander vnd zu got
mit dem pannt der frewnt
schaft wann sie macht daz
die menschen die da habet
die lieb die habent ein hertz
vnd willen ein hellig mit
einander in guten dingen als
verr sie das chemen vn ma
cht auch das sy ir willen
habent ein hellig mit dem
willen gotes also das sy nicht
anders wellen dem was got
wil Aber als verr si seinen
willen chement vnd durch
der frewntschaft willen
hies der allmachtig gotes
sun vnser herr Jesus cristus
sein junger vnd ander sein
erwelten sein frewnt Do er
sprach Johannis xv. Verzunder
hais ich euch nicht mein knecht
sunder mein frewnt vnd das
tet er durch der tugent willen
vnd nicht allain hies er sein
sein frewnt er hiez sein halt
sein prüder Johannis xx. Do er
sprach gee zu meinen pruedern
vnd sag jnen ich var auf zu
meinem vater vnd zu ewrm
vater Zu dem aindleften
mal so haist die lieb ein prun
wann es spricht sanctus augu
stin an vnd merck all gaben
die got der cristenhait gege
ben hat so wirstu sehen daz
vnder allen gaben gotes die
da geschepht sind die gab
der mgossen lieb die ist grossist
vnd die wirdigist wann ist
si ein prunn der da aufen ist
der guten vnd an dem die po
sen kamen tail habent aus
der lieb sam aus ainem vollen
prunn aller guten ding flies
sent all ander tugent Alle
das lernt sand paul hinc ad
chorinth xiij. Wann do erzellt
er vil tugent die da all flies
sent aus der lieb wann wo
die tugent der lieb ist do pingt
sy ainem menschen die tuget
all also das sy ainen menschn
perwegt vnd vbet zu samlichen